



Technik zum Anfassen

Messedoppel TiefbauLive / recycling aktiv stellt in Baden-Baden Praxisnähe in den Mittelpunkt von Paul Deder

Vom 11. bis zum 13. Juni fand in Baden-Baden zum vierten Mal die Kombimesse TiefbauLive / recycling aktiv statt. Erneut konnten die Veranstalter einen Besucherrekord vermelden – an den drei Messetagen kamen insgesamt 12.470 Besucher auf das Messegelände Baden-Airpark und damit rund 20 % mehr im Vergleich zur vorigen Veranstaltung. Interessant ist vor allem der hohe Anteil an Fachbesuchern von über 90 %, der zu konkretem Interesse, vertieften Beratungsgesprächen und sogar Verkaufsabschlüssen auf der Messe führte. Der Schlüssel zum Erfolg ist das besondere Konzept der Messe, Produktpräsentation im Live-Betrieb zu ermöglichen und dank Musterbaustellen sogar ganze Prozesse am Bau simulieren zu können.

Um das Demo-Konzept des Events erneut zu unterstreichen, präsentierte der Veranstalter auf der recycling aktiv als Top-Thema „Papier, Pappe, Kartonagen“. Auf einer eigenen zentralen Themenfläche zeigte die Messe wichtige Stationen der Papierverwertung – von der Altpapier-Anlieferung über die Sortierung, Bündelung und Lagerung bis hin zum Abtransport des begehrten Rohstoffs. Des Weiteren veranschaulichte auf einer eigenen Sonderfläche von rund 2.000 m² der mobile Schrott- und Metallplatz praxisnah alle typischen Arbeitsschritte innerhalb derartiger Betriebe.

Deutlich interessanter für den klassischen Bauunternehmer war die Musterbaustelle der TiefbauLive. Während der kompletten Messezeit gab es hier Vorführungen zu den wichtigen Disziplinen des Tiefbaus, dem Straßen-, Kanal- und Rohrleitungsbau. Erstmals live bei der Vorführung zu sehen waren Spezialmaschinen und Anbauten für Gründungsarbeiten.

Ein weiteres Schwerpunktthema auf der Messe war die Sicherheit beim Transport sperriger Güter – ein Problem, das die Bereiche Recycling und Tiefbau gleichermaßen betrifft. Die Vorführungen befassten sich beispielhaft mit zwei für die Recyclingbranche relevanten Ladegütern: Altpapier und Metallspäne. Als Ergänzung wurde den Besuchern die Möglichkeit geboten, sich zusätzlich über das ordnungsgemäße Verladen von Baumaschinen zu informieren.

Nach drei Messetagen resümiert der für die Gesamtorganisation zuständige Geschäftsführer der Geoplan GmbH, Dr. Friedhelm Rese: „Unser erweitertes Demo-Konzept ist voll aufgegangen“. Dieter Schnittjer, Geschäftsführer der VDBUM Service GmbH als Veranstalter der TiefbauLive, ergänzt: „Der Mix aus Baustelle und Gerätedemonstration hat erneut seine Anziehungskraft unter Beweis gestellt. Hierher kommen wirklich qualifizierte Besucher und Entscheider. Das bestätigen uns auch immer wieder die Aussteller.“



So wie dieser Case-Raupenbagger und Kees-track-Brecher erweist sich auch das Messeduo TiefbauLive und recycling aktiv in der Kombination als Dream-Team.

Bilder: Paul Deder



Insgesamt waren auf der Doppelmesse 216 Aussteller mit 267 Marken vertreten.



Auf der Musterbaustelle waren Vorführungen zu den wichtigen Disziplinen des Tiefbaus und dem Straßen-, Kanal- sowie Rohrleitungsbau zu sehen.

Insgesamt waren auf der Doppelmesse 216 Aussteller mit 267 Marken vertreten, die mit ihren vorgeführten Anlagen, Maschinen und Dienstleistungen eine große thematische Breite abdeckten. Einige der Messehighlights möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

Jürgen Kölsch GmbH – Haldenförderband LF 520

Auf dem Stand des Baumaschinenhändlers Kölsch aus Heimertingen präsentierte uns der Verkaufsleiter Sean McCuser das Haldenförderband LF 520 des Herstellers Telestack. Dank des niedrigen hinteren Rahmens lässt sich der 7 m³ fassende Aufgabetrichter leicht von einem Radlader beschicken, wobei die Aufgabe von drei Seiten möglich ist. Doch es geht auch anders: Hinter Sieb- oder Brecheranlagen positioniert, kann mit dieser Maschine auf einen Radlader komplett verzichtet werden. Bei gleich bleibendem Maschinen-

und Personaleinsatz belastet das Zwischenhalten mit dem Radlader die Betriebskosten. Es kommt hinzu, dass gerade leistungsfähige Brechanlagen oft die Produktion stoppen müssen, während die Radlader mit der Lkw-Verladung beschäftigt sind und die Halde nicht beräumen können.

Das geländetaugliche Kettenlaufwerk des LF 520 fährt selbstständig zum Einsatzort. Für ausreichende Mobilität sorgt ein 75,4 kW starker CAT-Dieselmotor, als Option ist ein Dual-Power-Elektromotor verfügbar. Das 20 m lange und 1,2 m breite Hauptförderband ist hydraulisch heb- und absenkbar. Kompakt gebaut, schnell verladen und einfach in Betrieb genommen, lohnt sich maschinelles Aufhalten mit dem LF 520 bereits bei zeitlich befristeten Baumaßnahmen. Schnell wird der Betriebskostenunterschied zum bislang genutzten Radlader eingespart.

Avant Tecno Deutschland GmbH – Robot 185

Der Geschäftsführer der Deutschland-Zentrale von Avant Tecno, Herr Thomas Sterkel, hat uns eine Lösung für den Abbruch unter engsten Platzverhältnissen gezeigt. Der Robot 185 ist prädestiniert für Abbrucharbeiten in Gebäuden, die z. B. im Sanierungsfall benötigt werden.

Das im Transportzustand nur 159 cm hohe und 80 cm breite Abbruchgerät ist sehr kompakt gebaut und mit einem Teleskopausleger ausgestattet. Die maximale vertikale Reichweite beträgt 5,5 m, die horizontale Reichweite liegt bei maximal 4,5 m. Dabei bietet der Robot einen Schwenkbereich von 360°. Der Oberwagen lässt sich demontieren, während der Unterwagen mit dem Kettenlaufwerk separat angetrieben werden kann. So werden bei besonders anspruchsvollen Einsatzbedingungen eine niedrigere Transporthöhe und ein

niedriges Gewicht erreicht. Der Oberwagen ist auf Baustellen schnell installierbar.

Für bessere Stabilität sorgt ein niedriger Schwerpunkt. Um das zu erreichen, sind die wichtigsten hydraulischen und elektronischen Komponenten im Unterwagen verbaut. Die Bedienung des Robots erfolgt per Funk oder Kabel über die ergonomische Fernsteuerung. Eine 5-fach-Einstellung der Steuerung bietet eine hohe Anpassungsfähigkeit – von langsamen präzisen Bewegungen bis zum High-Speed-Betrieb. Da es im Abbruch nicht immer zimperlich zugeht, ist das Gerät robust gebaut. Schwere Stahlplatten schützen dabei Hydraulik, Elektronik, Rahmen und Tops, spezielle Polycarbonat-Abdeckungen schützen die Zylinder. Der Avant Robot ist mit einem EPEC-Computer und einer Benutzerschnittstelle ausgestattet. Das unempfindliche Farbdisplay leitet den Bediener und zeigt Alarm- und Störungsmeldungen an, speichert eine Vielzahl an Betriebsdaten und macht auf die notwendigen Servicearbeiten aufmerksam.

JCB Deutschland GmbH – Großer Radlader 457

Der britische Baumaschinenhersteller präsentiert seinen neuen Radlader 457. Es handelt sich um eine Maschine, die zur Verbesserung der Arbeitsumgebung eine neue Kabinenkonstruktion, eine neue Motorabdeckung und ein neues Design des Kontergewichts am Heck aufweist. Der 7,7-Liter-MTU-Motor leistet 193 kW (258 PS) und trägt durch die optimierte Abstimmung zu einer Kraftstoffeinsparung von 16 % gegenüber dem Vorgängermodell bei. Er erfüllt die Anforderungen von Tier 4 Final ohne einen kostspieligen Dieselpartikelfilter. Zur Einhaltung der Norm genügt ein wirksamer Verbrennungsprozess und der Einsatz der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) samt Flüssigkeitszusatz für die Abgase.

Der 457 besitzt eine Kabine der neuen Generation „CommandPlus“, die dem Fahrer mehr Komfort bietet. Die A-Säulen der ROPS-Konstruktion wurden auf die gesamte Breite des Kabinenhecks erweitert, um einen größeren Innenraum mit einer

Panoramawindschutzscheibe zu bieten. Das Design des Radladers von JCB mit der optimierten Bedienerumgebung, den verbesserten Zugangspunkten für die regelmäßige Wartung und einem hohen Komfort- und Steuerungsniveau wird für die kleineren Modelle der Baureihe übernommen, wenn diese in den kommenden Monaten auf die Abgasnorm Tier 4 Final umgestellt werden. Der Radlader wird serienmäßig mit JCB-Livelink-Telematiksystem ausgestattet sein. Dies bietet Fuhrparkleitern und Besitzern den Online-Zugriff in Echtzeit auf Verbrauchs- und Maschinen-daten, einschließlich Betriebsstunden und Fehlercodes.

Kiesel GmbH – Hydraulikbagger Lift Star

Ein Prototyp des Kiesel Lift Star (KLS) wurde bereits 2013 auf der Bauma vorgestellt. Nun wird die Maschine von Kunden in der Praxis eingesetzt und erweist sich insbesondere im Bereich des Kanalbaus als eine echte Problemlösung. Als Grundgerät fungiert der Hitachi Hydraulikbagger ZX350LCN-5,



Bauen im Bestand ist das große Thema der Gegenwart und Zukunft. Der Robot 185 von Avant Tecno ist die richtige Maschine für Abbruchaufgaben innerhalb von Gebäuden.



Das Tritec-System von Kiesel beinhaltet einen dritten Hubzylinder, wodurch 20 t Hubkraft bei einer Ausladung von 5 m ermöglicht werden.

Bilder: Paul Deder



Der 457 der erste große JCB-Radlader, der die Tier-4-Final-Abgasnorm erfüllt.



Das knapp 20 m lange Telestack LF520 übernimmt das maschinelle Aufhalten.

der vom Kiesel-Sonderbau mit dem patentierten Tritec-System ausgerüstet wird. Dabei unterstützt ein zusätzlicher dritter Hubzylinder bei Bedarf die beiden Standard-Hubzylinder, womit eine bis zu 50 % höhere Hubkraft erreicht wird – und das bei gleichbleibender Arbeitsgeschwindigkeit. Damit erreichen Basisgeräte zwischen 20 und 90 t den Hubkraftbereich der nächsthöheren Maschinenklasse, nicht jedoch deren Preiskategorie, Transportabmessungen, Kraftstoffkosten und allgemeine Betriebskosten. Insbesondere für Sonderanwendungen, bei denen schwere Gewichte gehoben werden müssen wie beispielsweise Arbeiten im Kanalbau, bei der Rohrverlegung oder beim Verbau ziehen, ist der Kiesel Lift Star die ideale Maschine.

Eine echte Neuheit auf dem Kiesel-Stand war die Umschlagmaschine MHL250 von Terex Fuchs. Trotz ihrer kompakten Bauweise bietet sie dem Fahrer eine gute Sichthöhe. In der Standardausführung stehen drei unterschiedlich hohe Kabinenpositionen zur Verfügung. Optional lässt sich die Kabine sogar hydraulisch auf 5,20 m Sichthöhe hochfahren.

Der serienmäßig verbaute Dieselpartikelfilter (DPF) sorgt für eine deutliche Verbesserung der Arbeitsumgebung, was sowohl dem Personal vor Ort als auch der Umwelt zugutekommt. Der geringe Kraftstoffverbrauch und die langen Wartungsintervalle sorgen für günstige Betriebskosten.

Zeppelin Baumaschinen GmbH – Mobilbagger Cat MH3037

Auf der recycling aktiv präsentieren Caterpillar und Zeppelin eine ganz neue Generation mobiler Umschlagmaschinen. Erster dieser neuen Mobilbaggerreihe ist der Cat MH3037 mit einem Einsatzgewicht von 39,5 t. Sein 168 kW starker Stufe-IV-Motor arbeitet mit einem elektronisch gesteuerten, mechanisch betätigten Pumpe-Düse-Kraftstoffeinspritzsystem, das durch sein Mehrfacheinspritzverfahren für optimale Leistung und sparsamen Verbrauch sorgt.

Die Besonderheit der Maschine ist die patentierte Ausführung der Fahrerkabine, die bis zum Boden abgesenkt werden kann. Dadurch wird die Sicherheit für den Fahrer

weiter erhöht. Die Kabine kann so weit verstellbar werden, dass eine Augenhöhe von 5,5 m erreicht wird. Das Anheben von der Bodenebene bis zur maximalen Höhe dauert etwa 8 Sekunden; das Absenken aus der höchsten Stellung bis zum Boden dauert 10 Sekunden.

Auf der Musterbaustelle „Tiefbau Live“ fanden die Besucher einen Cat Kettenbagger 323E mit serienmäßiger 2D-Maschinensteuerung Cat Grade Control in Aktion. Außerdem präsentierten Cat und Zeppelin mit dem neuen Mobilbagger M320F ein typisches Gerät aus einer neuen Serie von Mobilbaggern mit Stufe IV-Motoren und diverse Radlader in Spezialausführung.

Rokla GmbH – Anbaufräsen Rockwheel

Als Robert Piasecki und Klaus Volkert vor zwei Jahren die Rokla GmbH gründeten, wurde als Ziel die Etablierung ihrer Rockwheel-Anbaufräse als das dritte gängige Baggeranbaugerät gesetzt. In Kombination mit einem Löffel und einem Ham-

Wird ein Brecher in Kombination mit einem Förderband betrieben, kann auf einen Radlader verzichtet werden. Das spart Energiekosten, da ein Förderband sparsamer arbeitet.

Sean McCusker, Verkaufsleiter Jürgen Kölsch GmbH




60. NordBau Neumünster
Nordeuropas Kompakmesse des Bauens
09.-13. September 2015

NB NORDBAU₁₅

Mittwoch bis Sonntag, 9-18 Uhr

Neumünster Messegelände
Holstenhallen (direkt an A7),
www.nordbau.de



bauingenieur 24.de
content for constructors

Oliver Bremminkamp
Bauingenieur

Interessante
Jobangebote finde ich
im Stellenmarkt von
bauingenieur24.de

Oliver Bremminkamp

mer könnten so die meisten Arbeiten auf der Baustelle effizient erledigt werden. Ob diese Idee bei den Bauausführenden auf breite Zustimmung stößt – das bleibt abzuwarten. In diesem relativ kurzen Zeitraum hat sich aber das Unternehmen am Markt etabliert und bietet heute Anbaufräsen für jede Baggergröße von 1 bis 125 t Einsatzgewicht. Die Geräte sind nach Möglichkeit einfach, aber effektiv konstruiert. Daher wird bei den Fräsen D10, D15, D20 und D30 für die Bagger mit 8 bis 33 t Einsatzgewicht auf ein Getriebe verzichtet. Der Direktantrieb spart Gewicht und die Komplexität eines Getriebes ein. C2 ist die kleinste Fräse im Portfolio und für Minibagger bis 3 t Einsatzgewicht geeignet. Sie hat keinen eigenen Motor und kein Getriebe, sondern wird über eine Kette angetrieben. Außerdem hat der Hersteller aus Langenburg vier Getriebefräsen im Sortiment: Diese bestehen aus vier Hauptkomponenten: Gehäuse, Motor, meißelbestückte Schneidköpfe sowie Getriebe. Auch hier punkten die G45, die G55 und die G125 mit Gewichtsvorteilen: mit 2.500 kg ist die G55 lt. Rokla über 1.000 kg leichter als Konkurrenzprodukte.

Lehnhoff Hartstahl GmbH & Co KG – Schnellwechsler Variolock

Auf einem rund 300 m² großen Messestand zeigte Lehnhoff einen Querschnitt aus seinem Sortiment. Darunter auch Baggerlöffel für Mini- und Kompaktbagger von 0,5 bis 12 t, die im Deierpack zu einem Aktionspreis auf der Messe angeboten wurden. Bei den Löffeln setzt Lehnhoff auf Qualität und lange Lebensdauer für optimale Effizienz im Baustelleneinsatz. Die Formgebung mit vorgezogenem Messer und geschwungener Seitenschneide ermöglicht besseres Eindringen ins Material und gute Löffelfüllung. In Baden-Baden führte Lehnhoff auch seinen Klassiker vor – den Schnellwechsler Variolock. Der Mobilbagger auf dem Messestand, ausgerüstet mit dem vollhydraulischen Variolock-System VL 100, demonstrierte das Schnellwechseln verschiedener Anbaugeräte. Außerdem war er mit der neuen Lemmatic Safety Control ausgerüstet – einem Sicherheits-Assistenzsystem, das den Fahrer jederzeit über den Verriegelungsstatus des Schnellwechslers optisch und

akustisch informiert. Die zukünftig optional erhältliche Lemmatic Safety Control ist somit eine Investition in die Sicherheit auf der Baustelle und wird von der BG Bau gefördert bzw. erfüllt unter anderem die Anforderungen der Schweizer SUVA, die ab 1.1. 2016 gelten werden.

Ebenso informierten sich viele Besucher über das Produktprogramm LH-plus. Dabei handelt es sich um Anbaugeräte wie Abbruch- und Sortiergreifer sowie Anbaufräsen von namhaften Kooperationspartnern. Bei Lehnhoff werden diese Geräte auf Herz und Nieren geprüft, nach eigenen Qualitätsmaßstäben bewertet und erst dann ins Sortiment der LH-plus Tools aufgenommen.

Wacker Neuson SE – Radlader WL20e

Auf der TiefbauLive stellte Wacker Neuson emissionsfreie ECO-Produkte in den Mittelpunkt seines Messeauftritts. Neben den neuen Akkustampfern AS 30 und AS 50 und dem elektrischen Radlader WL20e



Rockwheel-Fräsen werden für Abbruch- und Lösearbeiten benutzt, als Ergänzung zu einem Löffel oder einem Hammer.
Bilder: Paul Deder



Der vollhydraulische Schnellwechsler Variolock von Lehnhoff zeigte auf der Messe sein Können.

Die Mehrzahl der Unfälle mit Baumaschinen passiert im Bereich des Ein- und Aussteigens. Die neue Kabine des Cat MH3037 kann bis zum Boden abgesenkt werden, was die Fahrersicherheit enorm erhöht.



Jürgen Blattmann,
Vertriebsdirektor Zeppelin
Baumaschinen GmbH

wurden der Kompaktbagger 803 dual power und der Dumper DT10e präsentiert. Die beiden Akkustampfer schützen Umwelt und Bediener vor Abgasemissionen. Das zahlt sich besonders bei Verdichtungsarbeiten in Gräben, aber auch bei allen anderen Verdichtungseinsätzen aus. Die BG Bau fördert Stampfer mit verringerten Emissionswerten, darunter die Akkustampfer von Wacker Neuson. Auch der Radlader WL20e, der über einen Schaufelinhalt von 0,2 m³ verfügt, wird vollkommen elektrisch betrieben. Zwei Elektromotoren, jeweils für den Fahrtrieb und die Arbeitshydraulik, sorgen dafür, dass die Leistungsmerkmale des Elektroradladers denen der konventionellen Maschine entsprechen. Ein weiteres ECO-Produkt ist der Kompaktbagger 803 dual power. Mit der Option dual power kann der Minibagger alternativ zum Standard-Dieselmotor mit dem externen elektro-hydraulischen Antriebsaggregat HPU8 betrieben werden. Eine Neuheit ist der Kettendumper DT10e mit Elektroantrieb. Der Dumper mit einer maximalen Nutzlast von 1.000 kg bzw. einem Muldenvolumen von bis zu 427 l kommt

beim Materialtransport dank Elektroantrieb ohne Abgasemissionen aus.

Arjes GmbH – Zweiwellen-Zerkleinerer VZ 850

Erst seit 8 Jahren auf dem Markt, baut die Arjes GmbH nicht zuletzt dank des erfahrenen Technikers Norbert Hammel ihre Marktposition stetig aus. Alle Maschinen des Unternehmens sind mit einem patentierten Wellensystem ausgestattet. Das T-Messer-Profil sorgt dafür, dass das Material sauber geschnitten und nicht gequetscht wird. Hierdurch kann bereits eine Energieeinsparung von bis zu 15 % erzielt werden. Durch den modularen Aufbau können der mit Wartung verbundene Zeitaufwand und die Kosten niedrig gehalten werden. Diese Eigenschaften machen die Arjes Zerkleinerer zu leistungsfähigen, effizienten und zuverlässigen Recyclingmaschinen.

Auf der Messe wurden zwei Zerkleinerer ausgestellt und vorgeführt. Auf dem mobilen Schrott- und Metallplatz ein VZ 950

Diesel Trailer und auf dem Stand ein VZ 850 D. Beide Maschinen sind mit einem Volvo Penta Motor mit 770 PS ausgestattet. Bei dem auf der letzten Bauma vorgestellten VZ 950 beträgt die Durchsatzleistung je nach Material und Werkzeugwellen bis zu 180 t/h. Durch das Kettenlaufwerk ist hohe Manövrierfähigkeit auch auf unwegsamen Gelände möglich. ■

Weitere Informationen:

www.arjes.de
www.avantteco.de
www.jcb.de
www.kiesel.net
www.koelsch.com
www.lehnhoff.de
www.rockwheel.com
www.wackerneuson.de
www.zepelin-cat.de



Der Cat MH3037 ist der erste einer neuen Reihe von Mobilbaggern für den Materialumschlag, die der Hersteller in der Größenklasse über 25 t einführt. **Bilder: Paul Deder**



Der Radlader WL20e von Wacker Neuson wird elektrisch betrieben.



Dank des hydraulischen Antriebs eignet sich die Arjes-Recyclingmaschine VZ 850 für nahezu jedes Material, u. a. auch für Bauschutt.